

SPIELPLATZ GRÜNERSTRASSE - PLANUNGSIDEE

Spielangebote zum Klettern und Balancieren im Hettenbach-Park bisher kaum vorhanden

- ▶ Gestaltung des Spielplatzes mit Schwerpunkt Klettern und Balancieren

Warum?

- ▶ Klettern und Balancieren fördert und schult die motorischen Fähigkeiten von Kindern und die Fähigkeit sich selbst einzuschätzen
- ▶ Klettern und Balancieren ist ein Bewegungsangebot, das insbesondere auch bei Mädchen sehr beliebt ist
- ▶ Klettern und Balancieren steigert das Selbstbewusstsein (Ich hab es geschafft bis nach oben zu klettern!)

Einbau eines Balancier- und Kletterparcours mit Anspruch an die Motorik

- ▶ möglichst vielfältige Kletter-/Balancierelementen (Balken, Stämme, Seilen, Netze usw.)
- ▶ Parcours soll eine Herausforderung darstellen und nicht so schnell langweilig werden

Gestaltung des Parcours als kleiner „Kletterwald“ mit

- ▶ naturgewachsenen Hölzern,
- ▶ ev. einem Baumhauselement
- ▶ Integration in den schönen Gehölzbestand

Weitere Gestaltungselemente

- ▶ Sitzgelegenheiten in Sonne und Schatten

BOULBAHN NORD - PLANUNGSIDEE


Boulebahn in Nähe des Spielbereiches Nord und der Wohnanlage als generationenübergreifendes Spiel-/Sportelement

Warum?

- ▶ Boule kann und wird auch von älteren Mitbürgern gerne gespielt, ist aber auch für alle anderen Generationen attraktiv
- ▶ Boulebahnen entwickeln sich oft zu beliebten Treffpunkten an denen sich Generationen austauschen
- ▶ die Kommunikation im Quartier kann so im besten Falle gefördert werden

Gestaltung mit

- ▶ gut bespielbarer Boulebahn mit professionellem Belag und evtl. Einfassung
- ▶ Sitzgelegenheiten in Sonne und Schatten
- ▶ Bank-Tisch-Kombinationen, da bei längerem Spiel häufig gerne auch Trink-/Esspausen eingelegt werden



**Variante ohne
Geländer wird NICHT
weiter verfolgt !**

SPIELPLATZ NORD - PLANUNGSIDEE

Attraktiver Spielbereich für kleineren Kinder im Anschluss an die Wohnanlage

- ▶ Balancieren
- ▶ Sandspiel
- ▶ Schaukeln

Warum?

- ▶ in unmittelbarer Nähe der Wohnanlage ruhigeres Spiel sinnvoll („Sandeln“), um Beeinträchtigungen durch „Lärm“ für Anwohner zu reduzieren
- ▶ ruhigerer Rückzugs-/Aufenthaltsbereich für Familien mit kleineren Kindern innerhalb des Parkes, leichtere Beaufsichtigung kleinerer Kinder möglich
- ▶ Balancieren mit geringer Fallhöhe fördert die Motorik auch kleinerer Kinder
- ▶ ruhigeres Sandspiel für kleinere Kinder (als am Wasserspielplatz)

Gestaltung mit

- ▶ Sandspielbereich mit kleinem Liegepodest oder Spielhaus
- ▶ Balanciermöglichkeiten z.B. aus Stämmen, Stammabschnitten, Findlingen mit geringer Fallhöhe
- ▶ Schaukelmöglichkeit als Nestschaukel
- ▶ attraktiv für kleine Kinder und etwas größere, abgeschirmte Platzierung minimiert Gefahr des Durchlaufens
- ▶ Sitzgelegenheiten in Sonne und Schatten

WASSERSPIELPLATZ - PLANUNGSIDEE

Erhalt und Ergänzung des beliebten Wasserspielplatzes

- ▶ unveränderter Erhalt der Wasserspielanlage, Sanierung schadhafter Elemente
- ▶ Ergänzung neuer Sitz- und Liegeelemente
- ▶ Ergänzung des Spielangebotes durch einen Balancierparcours im östlichen Gehölz, evtl. Einbau des „Baustellenturmes“ aus dem Spielplatz Grünerstrasse
- ▶ evtl. Schaffung von Standorten für eine (temporäre) Toilette und z.B. eines Foodtrucks/Kiosk

Warum?

- ▶ Wasserspielplatz ist attraktiv und beliebt, so wie er ist
- ▶ Ergänzung von attraktiven Sitz- und Liegeelementen, die auch bei feuchterem Boden und ohne mitgebrachtes Liegehandtuch/-decke nutzbar sind
- ▶ neu hinzugekommenes Gelände (Ost) mit sinnvollen Spielangeboten erhöht zusätzlich die Attraktivität
- ▶ in Zeiten mit hoher Frequentierung können eine Toilette und ev. auch eine Möglichkeit zur Verpflegung sinnvoll sein

Gestaltung mit

- ▶ Sitz-/Liegemauern, altern. Sitz- /Liegedecks, Gestaltung in Abhängigkeit vom Gesamtkonzept
- ▶ Balancierparcours als „Dschungelpfad“ im Gehölzgürtel Ost, Bereich bietet Rückzugsmöglichkeiten für ruhiges Rollenspiel

ZUGANG ZUM WASSER AM HETTENBACH - PLANUNGSIDEE

Herstellung eines Zugangs zum Hettenbach bei größtmöglicher Sicherheit

Der Zugang zum Hettenbach soll dem Aufenthalt am Wasser dienen, ist aber kein Spielbereich.

Warum?

- ▶ Der Hettenbach soll im Park mit allen Sinnen erlebbar werden, d.h.
- ▶ es muss möglich sein direkt ans Wasser zu treten, ins Wasser zu greifen, zu waten oder zu kneipen
- ▶ eine Identifikation mit dem namengebenden Gewässer muss möglich sein (Wir gehen an den Hettenbach!)
- ▶ Die Attraktivität des Parks wird damit nochmals gesteigert.
- ▶ Unbegleitetes Kinderspiel soll soweit möglich verhindert werden, der Zugang dient dem ruhigen Aufenthalt am Wasser.

Gestaltung / Sicherheit

- ▶ Ein Zugang und Aufenthaltsmöglichkeiten werden über Sitz-/ Liegestufen oder höhenversetzte Decks geschaffen.
- ▶ Eine vorgelagerte Flachwasserzone (Wassertiefe bis ca. 30 cm) lädt zum waten, kneipen ein.
- ▶ Die Kante zum tieferen Gerinne mit höherer Fließgeschwindigkeit wird markiert (z.B. Pfosten mit Seil).
- ▶ Ein Seil quer über den Bach wird als Rettungshilfe eingebaut. Ausstiegsleiter (keine Badeleiter) wird vorgesehen.
- ▶ Das bestehende Geländer am Weg bleibt erhalten und sichert die ‚Bachterrasse‘ ab. Zwei selbstschließende Türchen mit Sicherheitsknopf (Drei-Punkte-Drücker) sollen den unbefugten Zutritt für kleinere Kinder beschränken.
- ▶ Die volle Aufsichtspflicht der Eltern bleibt aber dennoch bestehen.

RADWEGEVERBINDUNG

ZOLLERNSTRASSE - LÖFFLERSTRASSE- PLANUNGSIDEE

Herstellung eine ‚legalen‘ Radwegeverbindung in Ost-West Richtung von der Löfflerstraße (Donauwörtherstraße) zur Zollernstraße, mit möglichst reduzierter Fahrgeschwindigkeit.

Warum?

- ▶ Die Ost-West-Achse stellt eine sinnvolle Radwegeverbindung zwischen Zollernstraße und Donauwörtherstraße dar.
- ▶ Ein Radverkehr besteht sowieso, wenn auch unerlaubt.

Gestaltung / Sicherheit

- ▶ Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radweges auf 3,0 m Breite mit voraussichtlich gesägtem Granitsteinbelag.
- ▶ Verbreiterung der Brücke über den Hettenbach auf 3,0 m, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen.
- ▶ Erhalt der Bauminsel im Radweg, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren.
- ▶ Kein weiterer Ausbau von Parkwegen zu für den ‚legalen‘ Radverkehr, die Wege bleiben dem Fußgänger gewidmet.
- ▶ Der Hettenbachpark soll seine hohe Aufenthaltsqualität behalten und vornehmlich der Erholung und dem ungehinderten Spiel dienen.

ALTERNATIVE:

Alternativ ist zu diskutieren, ob eine Radwegeverbindung zu Gunsten der Aufenthaltsqualität nicht weiter verfolgt wird.